

In Deutschland geht es toll zu

Kommunisten gewinnen an Anhang; die Abhaken der Kontrolle ihrer Führer entworfen.

London, 20. März.—Neuere fachen hier eingetroffene Nachrichten aus Berlin besagen, daß der allgemeine Streik in Deutschland beendet ist. Die Regierung hat angeblich den Forderungen der Arbeiter nachgegeben und den unabhängigen Sozialisten weitgehende Konzessionen gemacht. Diefelben werden demnächst bekannt gegeben werden.

Es sind indessen Anzeichen vorhanden, daß die Streiker der Anforderung, zur Arbeit zurückzukehren, nicht Folge leisten werden; sie scheinen ihren Führern nicht mehr Gehör.

London, 20. März. (Von Ed. R. Keen, Korrespondent der United Press.) Halboffizielle Berliner Nachrichten besagen, daß Ebert das Kabinett vollständig reorganisiert wird. Aufstände werden aus verschiedenen Teilen des Reichs gemeldet; besonders schwere Kämpfe werden aus dem Ruhrland und in dem industriellen Gebiet bei Breslau gemeldet.

Die Depesche meldet, daß der Anhang der Kommunisten wächst. Viele unabhängige Sozialisten sind zu den Kommunisten übergegangen; die Arbeiter haben sich der Kontrolle ihrer Führer, auch der aller-radikalsten, entzogen.

Eine Depesche aus Dresden besagt, daß im Voigtland unter Goeck, einem Führer der Abhaken, eine Sowjetrepublik gegründet worden ist.

Niemand scheint recht zu wissen, heißt es in der Depesche, wo Präsident Ebert eigentlich steht. Eine Berliner Depesche sagt, daß er Donnerstag nacht in geheimer Weise in Berlin eingetroffen ist; einer anderen Depesche zufolge soll er sich immer noch in Stuttgart aufhalten und dort vorläufig zu bleiben gedenken.

Eine Depesche aus Stuttgart berichtet, daß Rosta seine Resignation eingereicht hatte, indessen veranlaßt wurde, im Amt zu bleiben.

Der Kopenhagen Korrespondent der Morning Post meldet, daß in den Reihen der unabhängigen Sozialisten in Berlin ein Bruch entstanden ist. Er meldet, daß die Führer Dammig, Cohn und Breitfeld zu den Kommunisten übergingen; auch Karl Kautsky soll sich den Kommunisten angeschlossen haben.

Der Gouverneur Niederschlesiens, so meldet eine Stuttgarter Depesche an die Daily Mail, ist unter der Anklage des Hochverrats verhaftet worden. Als die Kapp-Revolution ihren Höhepunkt erreicht hatte, wurde er von Eberts Minister des Inneren nach aufgefodert, der Regierung treu zu bleiben. Er aber sandte nachstehende Antwort: „Schlesien schließt sich vollständig Kapp an. An mich gerichtete Fragen, wie die übrigen, sind folglich überflüssig.“ Hierauf wurde seine Verhaftung angeordnet.

Wigandler Schiffer hat an die Bevölkerung die Aufforderung gerichtet, zur Arbeit zurückzukehren, um den vollständigen Zusammenbruch des wirtschaftlichen Lebens der Nation zu verhindern.

Die unabhängigen Sozialisten haben eine Gegenproklamation erlassen, in welcher auf Fortsetzung des Streiks gedrungen wird als Protest gegen die „militärische Diktatur“ der Regierung.

In Kiel herrscht nach mehrtägigen Kämpfen Ruhe; Studenten haben sich den Soldaten in der Bekämpfung der Abhaken angeschlossen.

Ebert-Truppen entworfen. Paris, 20. März.—In Effen ist eine Sowjet-Republik ausgerufen worden. Ein aus 7.500 Mann bestehender Soviet-Heerhaufe hat Mühlheim, Oberhausen, Elberfeld, Kattwig und Düsseldorf besetzt. Ebert-Truppen haben sich auf das Okkupationsgebiet geschichtet und wurden dort entwaffnet.

Allierte zum Einmarsch bereit. London, 20. März.—Allierte Streitkräfte sind bei Straßburg und Metz zusammengezogen worden. Alles deutet darauf hin, daß ein Einmarsch in Deutschland bevorsteht wenn dort nicht bald Ordnung geschafft wird.

Paris, 20. März.—Infolge des Aufstands im rheinischen Industriegebiet haben die Alliierten Reichswehrtruppen Erlaubnis gegeben, in die unbesetzte neutrale Zone einzumarschieren, um die Ordnung wieder herzustellen.

Auch in Stuttgart geht es. Stuttgart, 20. März.—Die Regierung hat sich gezwungen gesehen, die Bürgerwehr unter Waffen zu rufen, um die Kommunisten niederzuhalten.

Die Regierung hat auf die Verhaftung Kapp's und Luttwig's eine hohe Belohnung ausgesetzt.

2.000 in Berlin getötet. London, 20. März.—Eine Berliner Depesche an die Exchange Tele-

graph Company besagt, daß oberflächlichen Berechnungen zufolge in Berlin 2.000 Personen bei der Generalrevolution gefallen sind. Eine spätere Berliner Depesche meldet, daß die Kommunisten nunmehr Effen, Kiel, Elberfeld, Wismar und Kaden kontrollieren. In letzterer Stadt erbeuteten sie einen Gotha-Aeroplan.

Bei dem Kampfe zwischen Matrosen und Ebert-Truppen in Kiel sollen 150 Matrosen gefallen sein. Die Marinebauten wurden durch das Bombardement stark beschädigt.

Preßstimmen über den Friedensvertrag

New York, 20. März.—Ueber die Ablehnung des Friedensvertrags lassen sich die Morgenblätter wie folgt vernehmen:

World: Das führende Ansehen, das die Ver. Staaten im Kriege gewonnen, ist weggebrockelt, und das Land steht nach allen Errungenschaften heute vor der Welt verunglimpft und einen Freund da.

Tribune: Die Niederlage des Vertrags ist eine Tragödie, deren Bedauerlichkeit durch die Niedertracht der letzten Szene erhöht wird. Das Land sieht den Präsidenten ein großes Unternehmen vernichten, und das nur aus dem Grunde, weil er nicht gegen die Verfassung seinen Willen haben konnte.

Cleveland Plain Dealer: Ungenügend müssen der Präsident und der Senat als Teilhaber im Geschäft des Friedensschließens verurteilt. Die Verfassung bestimmt dies. Das Land ist eines Pseudo-Friedens müde.

Philadelphia Evening Bulletin: Der Tod des Vertrages ist auf die Anwesenheit eines Fremdkörpers in seinem Organismus zurückzuführen — die Willkür. Und der Tod bekräftigt nur die Diagnose der Krankheits Symptome, die bei seiner Geburt gemacht wurde.

Chicago Journal: Sen. Lodge und seine Vertragsaufschlichter haben es durchgesehen, die Ver. Staaten für eine weitere Zeit im Kriege mit Deutschland zu erhalten. Lodge ist in nicht geringem Maße für das reaktionäre Komplott und das Verratereigen in Deutschland verantwortlich.

St. Louis Times: Der fromme Geschichtsschreiber der Zukunft wird in seiner Schilderung der Befreiung Amerikas von der größten Gefahr, die je seine Sendung als das nationalste Recht der Welt bedrohte, über die wertwürdige Zusammenstellung der Kräfte stammen, die den Fall des Vertrags herbeiführten und schreiben: „Und der Herr verurteilte das Herz Woodrow Wilson's.“

Polizei kämpft mit Räubern. Chicago, 20. März.—Drei Kerle die man für Geldspindknader hält, entkamen nach einem Kampf mit mehreren Polizisten, in welchem mehr als 100 Schüsse abgegeben wurden. Die Kerle überführten und lösteten eine von der Straßenbahn steigende Frau mit ihrem Auto, worauf der Wagenführer auf die Bande schloß. Einige Block entern schloßen Polizisten auf die vorbeifahrende Maschine, deren Insassen das Feuer erwiderten. Wenige Stunden später verurteilte die Polizei das Trio in einer Garage zu umzingeln. Die Kerle verteidigten sich eine halbe Stunde gegen die Polizei und entkamen in der Dunkelheit.

500 Stück Vieh ertrunken. Miles City, Mont., 20. März.—Ponder River ist im Laufe weniger Stunden um 20 Fuß gestiegen und bedroht seine Ufergegenden. 500 Stück Vieh sind an den niedrigen Stellen ertrunken.

Aus dem Staat. Lincoln, Neb., 20. März.—Die Professoren des Staatsuniversität werden eine beträchtliche Gehalts-Erhöhung erfahren, indem das jährliche Durchschnittsgehalt der 211 Lehrkräfte von \$1972.50 auf \$2483.50 gesteigert werden wird. Diese Zulage von 26 Prozent tritt mit dem 1. April d. J. in Kraft.

Lincoln, Neb., 20. März.—Nach der Ansicht des Sekretärs Hart vom Handelsdepartement ist die American State Bank von Aurora, Neb., nicht übermäßig belastet. Den größten Verlust wird die Bank durch den verfallenden Vizepräsidenten Bentz erleiden, der über \$30,000 aus der Bank gezogen hatte.

Aus Iowa. Glenwood, Ia.—Eine vollständige Deftille wurde in dem Keller des Geschäftsführers der Mills County Light and Power Co., Riley Watkins, gefunden. Sie war ganz aus Kupfer gemacht und wurde elektrisch geheizt. Außerdem fand die Polizei noch einige Flaschen Alkohol, verschiedene Flaschen Schnaps und eine Flasche W-

Truman H. Newberry schuldig befunden

Richter verurteilt ihn zu zwei Jahren Haft im Bundesgefängnis und \$10,000 Geldstrafe.

Grand Rapids, Mich., 20. März. Bundes Senator von Michigan Truman H. Newberry ist von den Geschworenen schuldig befunden worden, die Wahl durch Betrug erlangt zu haben. Die Geschworenen waren seit gestern um 5 Uhr abends in Verurteilung.

Das Höchstmaß ist für zwei Jahre Haft und eine Geldstrafe bis zu \$10,000.

Sedgelyn der Mitangeklagten wurden ebenfalls schuldig befunden; die übrigen 85 Mitangeklagten wurden freigesprochen. Die Schuldig-befundenen sind: Paul S. King, Detroit, der die Kampagne Newberry's leitete; Frederick Godd, New York, Legationsagent und Newberry's Rechts Hand; Chas. Flood, Grand Rapids; Allan Templeton, Präsident der Detroit Handelskammer; Hannibal Hopkins, Redemptorist; Frank Emory, Harry O. Turner, Detroit; C. S. Gillson; John S. Newberry, Bruder des Senators, der \$99,000 für die Kampagne beisteuerte; W. L. Latham, Wm. J. Mikel, Richard Fletcher, Silas McGregor, Fred Henry, Geo. Ladd.

Bundesrichter Richter hat Senator Newberry zu zwei Jahren Haft im Bundesgefängnis und einer Geldstrafe von \$10,000 verurteilt. Das Gericht um einen neuen Prozeß wurde abgewiesen. Der Fall aber wird an das Oberbundesgericht appelliert werden.

Eine erstklassige Gesellschaft

Die Lincoln Telephone & Telegraph Company, Lincoln, Neb., steht auf einer festen Basis, wie die regelmäßige vierteljährliche Zahlung ihrer Dividenden in den letzten elf Jahren beweist. Um die Leichtigkeit zu wehren, für den sich bietenden rasch wachsenden Lokalen und Long Distance-Betrieb Fürsorge zu treffen, verkauft sie einige weitere Anteilscheine von Aktienkapital, die stets diese guten 7 Prozent Dividenden bringen. Die Gesellschaft besitzt jetzt Zentralen in 118 Städten und Ortshäusern im südöstlichen Nebraska mit über 61,000 Telefonen und 117,307 Meilen Drahtleitungen und hat Verbindungen mit Linien nach allen Teilen der Vereinigten Staaten.

Während die Aktien an Wert steigen, offeriert sie die Gesellschaft noch zu dem regulären Preise, den die alten Aktionäre zahlten, nämlich zum Pariverte von \$100 pro Aktie. Das ist eine gute Anlage für müßig liegendes Geld, da es Ihnen alle drei Monate regelmäßig einen Zehner von \$1.75 für jede \$100-Aktie in's Haus bringt.

Sie können Ihren Scheck mit Ihrer Bestellung schicken und die Aktien-Zertifikate werden Ihnen per Post geschickt, oder senden Sie den Namen Ihrer Bank, an die das Zertifikat geschickt werden soll, und Sie können dafür bezahlen, wenn Sie es erhalten. Lesen Sie die Anzeige der Gesellschaft auf der 5. Seite dieser Zeitung.—Anz.

Etwas für das Blut. Es ist ein alter und guter Brauch, zum Beginn des Frühjahrs ein sogenanntes Blutreinigungsmittel zu gebrauchen. Wie in Baum und Strauch, so regen sich auch im menschlichen Körper um diese Zeit neue Lebensäfte ein („renewungs- und Verjüngungsprozess“). Ein Leber genießen nur wenige Menschen den vollen Vorteil dieses Ereignisses, weil ihr System mit verbrauchten und verdorbenen Stoffen und Jellen überlastet ist und die Lebensorgane, besonders die Leber und die Nieren, träge geworden sind, und darum die neuen Lebensäfte gleich im Anfang verdorben oder in ihrer Wirkung gehindert werden. Es kann somit keine Kräftigung und Erneuerung des Blutes stattfinden. Horn's Alpenkräuter erfreut sich eines hohen Rufes als Frühjahrs- oder Blutreinigungsmittel, und zwar mit Recht, denn es wirkt belebend auf die Organe und regt Leber und Nieren zur normalen Tätigkeit an; es fördert die Verdauung und verurteilt eine völlige Ausscheidung der verdorbenen und verbrauchten Stoffe und Jellen. Es ist ein reinen Kräuterpräparat bereitet, ist vollständig harmlos und stets von guter Wirkung. Dies bestes Kräuterheilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonderen Lokalagenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahrnen & Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Oberst Wueff, der Vorgesetzte von Fort Omaha, erwartet den Besuch des Richters Landis von Chicago, der mit ihm und anderen Offizieren eine Ballonfahrt an unternehmen beabsichtigt.

Hotel in Mason City durch Feuer zerstört

Mason City, Ia., 20. März. Das Cecil Hotel in dieser Stadt wurde heute morgen durch Feuer vollständig zerstört. Der Verlust wird auf \$200,000 geschätzt. Es gelang der Feuerwehr, das Feuer auf das brennende Gebäude zu beschränken. Ein Brand in der Maschine der Maschinenwerke vermehrte die Schwierigkeit der Bekämpfung des Feuers. Der Geschäftsführer ist an Folgen der Rauchgasintoxikation gestorben.

Wilson wird der Liga ferner ein Berater sein

Washington, 20. März.—Präsident Wilson wird fortfahren, an der Erledigung internationaler Fragen, die aus dem Kriege erwachsen, teilzunehmen, trotzdem der Senat den Friedensvertrag abgewiesen hat, wird in Regierungskreisen versichert.

Eisenbahnarbeiter gestört

Dubuque, Ia., 20. März.—John Kemp, ein Werkstättenarbeiter der Illinois Central, wurde heute morgen auf der Stelle getötet, als die Lokomotive, auf der er stand, wegen eines Güterwagens fuhr. Kemp wurde gegen die Wand des Güterwagens geschleudert.

Kleine Lokalnachrichten

Die größte Schädlerfahndung, die je wegen eines Autounfalls in Douglas County gemacht worden ist, wurde von den Geschworenen im Richter Medias Gericht Geo. Sparks und Frau zugeprochen. C. V. Erb, dessen Auto am 10. Sept. letzten Jahres in die Maschine der Familie Sparks hineinfiel, wird die Summe von \$12,900 auszahlen müssen.

Die Polizei ist auf der Suche nach Frau Mary Woodard, die am Donnerstag ihre Wohnung verließ, um Arbeit zu suchen. Ihr Mann befürchtet, daß ihr ein Unglück zugefallen ist.

Anathas Economy wurde für zwei seiner Freunde, die für kein Verbrechen im Gericht verurteilt worden hatten, zu einer kurzen Gefängnisstrafe verurteilt. Er sollte sich wegen Diebstahls von Uhren, Diamanten und anderen Schmuckstücken, die er am 29. April 1919 gestohlen hatte, verantworten, erschien aber nicht, und seine Freunde mußten die Bürgschaft von \$500 erlegen.

Auto-Unfälle

Zwei verheerende Autofälle, die an der Hamilton Straße ein Wettfahren veranfaßten, jagten in voller Kraft gegen eine von Frau Mary Scheffler, 6009 Underwood Ave. gefahrene Maschine hinein, so daß diese an dem Bürgersteig umkippte und fiel. Schlichte, die Schweißer der Frau Scheffler, unter sich begrub und Frau Scheffler auf das Pflaster schleuderte. Beide Autoräder fuhren weiter, ohne sich um den angedrückten Schaden zu kümmern, und entkamen. Die beiden Frauen wurden in ihre Wohnung geschickt und ihre zum Glück nicht ernsthaften Verletzungen verbunden. Nach den Urhebern des Unfalls sucht die Polizei bis jetzt vergebens.

Frl. Emma Schulz, 812 Park Ave., wurde von einem Armeelast-Automobil an der 16. und Farnam Straße angefahren und trug eine verletzte Schulter davon. Den Fahrer trifft keine Schuld, da er nach dem Bericht von Augenzeugen nur langsam fuhr.

Der Fällcher Mid Rupa, der während der Errichtung des Gerichtsgebäudes am 27. September mit drei Kindern aus dem Gefängnis entwich, ist in San Diego, Cal., ertwischt worden und wird zur Auslieferung an die Behörden in Omaha bereit gehalten.

Sommer's Specialty Shop Außerordentliche Bekanntmachung!

Wir führen stets eine vorzügliche Auswahl der besten Waren für jede Gelegenheit, speziell für uns jeden Morgen frisch von M. Cozette hergestellt. Diefelben sind von wunderbar angenehmen Geschmack, absoluter Reinheit und werden Sie sicherlich zufriedenstellen. Spezial-Bestellung entgegengenommen und promptest erledigt.

Frische und eingemachte Früchte, Marmeladen und Gelee's.

Hausfrauen finden hier eine Fülle guter Erfindungen für den Familienhaushalt, ohne sich erst mit dem Kochen und der Zurichtung derselben abplagen zu müssen.

Sommer's Specialty Shop CANDIES FRUITS DESSERTS 210 SOUTH STREET

Man steige an der 17. ab und gehe einen halben Block nördlich.

Berücksichtigt bei Einkäufen die in dieser Zeitung Angelegenden und macht sie darauf aufmerksam!

Ihre Ersparnisse sind bei uns sicher Reguläre Geld-Einlagen werden Ihre Zukunft sichern.

Einlagen von \$1.00 bis \$10.00 wöchentlich mit 4%, vierteljährlich hingerechnet, wachsen folgendermaßen an:

Table with columns for deposit amount and time periods (1 year to 10 years) showing growth.

Nicht was Sie verdienen, sondern was Sie sparen, zählt. Heute, jetzt ist die Zeit zur Eröffnung eines Sparkontos. Ein Dollar gibt Ihnen einen Anfang.

AMERICAN STATE BANK 18. und Farnam Straße Omaha, Nebraska.

FOOD DRAFTS

S. S. "Mongolia"

Senden Sie Ihren Verwandten eine Anweisung für Liebesgaben aus unserem Hamburger Lager.

Unser Lager in Hamburg mit Office eröffnet. Durch den Verkauf von Liebesgaben aus unserem Hamburger Lager sind wir in der Lage, Ablieferungen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slowakia, Polen und Schweiz in der kürzesten Zeit zu machen.

Unsere Vorräte in Hamburg bestehen aus Fleischwaren und Fett, welche speziell in unseren großen Schlachthof-Anlagen in Newark, N. J., für den Export zubereitet werden, sowie aus einer vollen Auswahl von Spezeriewaaren. Alle Waaren sind von erstklassiger Qualität.

Preisliste für Lebensmittel ab unserem Lager in Hamburg. Die folgenden Preise für Lebensmittel beziehen sich für deutsches Gewicht, welches 10% höher als das amerikanische ist, und schließen Fracht, Versicherung und Zölle ein, jedoch dem Empfänger die Waaren am Bestimmungsort ohne weitere Unkosten abgeliefert werden.

Table listing prices for various food items like Schinken, Speck, Schweine-Schmalz, etc.

Diese Fleischwaren sind speziell fuer den Export behandelt und extra stark geräuchert

Spezerie-Waaren:

Table listing prices for various spices and condiments like Mehl, Reis, Bohnen, etc.

Unsere Anweisungen gehen an unser Hamburger Bureau mit jedem ansehenden Postdampfer ab und wir sichern dadurch raschste Ablieferung nach deren Eintreffen.

Selbstgepackte Rosten nehmen wir an zur Rate von 12 Cents pro Pfund vom Brutto-Gewicht und 3% für Versicherung vom Netto zur prompten Weiterbeförderung und freier Ablieferung durch unsere Hamburger Office.

Ablieferung garantiert. Senden Sie Scheck oder Money Order.

A. FINK & SONS FOOD COMPANY 416 BROADWAY, NEW YORK

Schlachthäuser in Newark, N. J.: 870 Freylinghuyfen Avenue. Newark, N. J., Office: 128-130 Springfield Avenue. Telephone: Markt 1437.